



Expertenrunde Stellenwert der dualen Ausbildung

Die Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“ wurde 2017 in Rahmen des Umsetzungsprozesses der Bildungs- und Integrationsregion initiiert. Gemeinsam erarbeiten Expertinnen und Experten aller Schulen, der Kammern, der Agentur für Arbeit und aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung das Leitziel 5: „Wir erhöhen die Wertigkeit und Attraktivität der beruflichen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können.“

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2020/21 folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Expertenrunde erarbeitet ein gemeinsames Konzept, wie Eltern in ihrer Rolle als Beraterinnen und Berater im Bereich der beruflichen Orientierung ihrer Kinder gestärkt werden können.

In enger Zusammenarbeit mit der Expertenrunde hat das Sachgebiet Übergang Schule – Beruf zwei digitale Elternveranstaltungen zum Thema „Studien- und Berufsorientierung – wie Eltern ihre Kinder im Entscheidungsprozess unterstützen können“ initiiert. Gemeinsam mit den Kammern und der IHK hat das Sachgebiet einen Elternabend zur aktuellen Situation auf dem Ausbildungsmarkt durchgeführt.

Ziel 2: Die Expertenrunde erarbeitet ein gemeinsames Konzept, wie Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler für die duale Berufsausbildung gewonnen werden können.

Die Expertenrunde hat sich darauf verständigt, das praktische Orientierungsangebot im dualen Bereich für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler attraktiver und zielgruppengerechter zu gestalten. Dafür sollen Qualitätsstandards für die Durchführung der Praxisphasen in der Oberstufe formuliert und Unternehmen für diese Zielgruppe stärker sensibilisiert werden. Im November 2020 fand ein erstes Pilotprojekt statt. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe absolvierten einen Teil ihrer Praxistage bei Benteler und hatten dort die Möglichkeit, eigene Projekte im MINT-Bereich zu entwickeln.

Ziel 3: Die von den Expertinnen und Experten entwickelten Konzepte/Empfehlungen werden auf dem Beirat Schule – Beruf vorgestellt und stehen zum Download auf der Website des Sachgebiets ÜSB zur Verfügung.

Die von der Expertenrunde entwickelten Konzepte und Empfehlungen wurden den Schulen im Beirat Schule – Beruf im Oktober 2020 und Mai 2021 vorgestellt. Die Informationen auf der Website des Sachgebiets wurden regelmäßig aktualisiert.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die vereinbarten Ziele hinaus wurde vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie Folgendes erreicht:



Zum ersten war die Expertenrunde ein wichtiges Beratungs- und Entscheidungsgremium für die Planung und Umsetzung der „Connect digital“ im Januar/Februar 2021. Durch die enge Zusammenarbeit aller Mitglieder konnte ein digitales Ersatzangebot für die Connect Ausbildungsmesse geschaffen und die Schülerinnen und Schüler im Kreis Paderborn bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützt werden. Aus der „Connect digital“ hat sich ein dauerhaftes Angebot entwickelt, das fortlaufend durch neue Angebote und Informationen ergänzt wird.

Zum zweiten hat die Expertenrunde Jugendliche ohne passende Anschlussperspektive in den Blick genommen. Gemeinsam wurden Maßnahmen initiiert, um diese Jugendlichen verstärkt zu unterstützen. Den Schulen im Kreis wurde eine Übersicht über alle Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt.

Ausblick

Im Schuljahr 2021/22 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Expertenrunde erarbeitet ein gemeinsames Konzept, wie Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler für die duale Berufsausbildung gewonnen werden können.
- Die Expertenrunde erarbeitet ein gemeinsames Konzept und Angebote, wie die Schulen bei der Umsetzung einer strukturierten Übergangsgestaltung und der Schaffung von passenden beruflichen Anschlussperspektiven für alle Jugendlichen unterstützt werden können. (Umsetzung KAoA-Verantwortungskette)
- Die von den Expertinnen und Experten entwickelten Konzepte/Empfehlungen werden auf dem Beirat Schule – Beruf vorgestellt und stehen zum Download auf der Website des Sachgebiets ÜSB zur Verfügung.

Paderborn, im Juni 2021

Frauke Jütte